

## Syllabus Kursbeschreibung

### Spezialisierungslehrgang zur Förderung von Kindern/ Schülern/ Schülerinnen mit Behinderungen

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Inklusive Didaktik für die literarischen Fächer (Kindergarten) (Lab.)
<b>Studienjahr:</b>	1
<b>Semester:</b>	2
<b>Prüfungskodex:</b>	80881
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Eylert-Schwarz Andreas
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	20
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	/
<b>Sprechzeiten:</b>	/
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Inklusion wird in Bezug auf Spracherwerb, erste Erfahrungen von Literalität und spielerischen Umgang mit Tönen, Lauten und Begriffen nicht auf einzelne Heterogenitätsdimensionen beschränkt. Vielmehr geht es um die Akzeptanz von Diversität und die Förderung von Vielfalt auch im Bereich der Sprache und Sprachförderung. Es werden unterschiedliche Formen der Förderung von literarischen Kompetenzen theoretisch erarbeitet und durch das Aufzeigen von praktischen Beispielen erfahrbar gemacht. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Diversity mittels Bilderbüchern. Es werden didaktische Methoden aufgezeigt und Konzepte für die Gestaltung individueller Bildungseinheiten erarbeitet.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Den individuellen Bildungsplan auch im Sinne der Lebensplanung gestalten. Dies bedeutet konkret, die eigenen Haltungen und Handlungen zu reflektieren und anhand theoretischer Grundlagen und praktischer Beispiele ein eigenes Konzept für inklusive didaktische Einheiten zu erarbeiten.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	Inklusion als allgemeine Pädagogik auf den Bereich der literarischen Fächer übertragen Inklusion und soziale Vielfalt im Kinderbuch, Diverse Formen der Förderung literarischer Kompetenzen kennenlernen und erproben, Inklusive Praktiken entwickeln und Handlungsperspektiven anhand der Rahmenrichtlinien planen und durchführen,

	Ein Lernarrangement planen, das Freude am sprachlichen Ausdruck und die Kreativität fördert
Unterrichtsform:	Input in Form von Vorträgen, Kleingruppenarbeiten, kooperative Formen und Selbststudium wechseln sich ab.
Erwartete Lernergebnisse:	Die Studierenden setzen sich mit theoretischen Fragestellungen in Bezug auf Inklusion im literarischen Bereich auseinander. Sie entwickeln Handlungsstrategien für die Förderung von Mädchen und Jungen im sprachlich-künstlerisch-expressiven Bereich. Sie planen Lernarrangements und berücksichtigen dabei die individuellen Bedürfnisse der Kinder sowie die Förderung von sozialer Vielfalt.
Prüfungsform:	Zwischenbewertungen anhand einer praktischen Arbeit (Konzeptentwicklung für eine didaktische Einheit) und mündliches Prüfungsgespräch um die Inhalte des Kurses zu überprüfen.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung auf Basis der Zwischenbewertung und eines mündlichen Gesprächs.  Bei der Erarbeitung der didaktischen Einheit zur Zwischenbewertung: Inklusive Ziele erkennen und beschreiben, Unterschiedliche Lernformen und -typen bei der didaktischen Gestaltung berücksichtigen, Lernarrangements planen unter Berücksichtigung der Rahmenrichtlinien für den sprachlich-künstlerisch-expressiven Bereich.  Mündliches Gespräch: Klare Argumentation bei der Reflexion inklusiver didaktischer Einheiten und bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung.
Pflichtliteratur:	Rahmenrichtlinien des Landes Qualitätsrahmen für den Kindergarten Booth Tony / Ainscow, Mel / Kingston, Denise (2006): Index für Inklusion (Tageseinrichtungen für Kinder) – deutsche Fassung
Weiterführende Literatur:	Brunner, Julia (2018): Professionalität in der Frühpädagogik - Perspektiven pädagogischer Fachkräfte im Kontext einer inklusiven Bildung Müller, Thomas / Temper, Anette (2018): Pädagogisch arbeiten mit Bilderbüchern Kuhlenkamp, Stefanie / Strobel, Beate U. M. (2016): Einführung in die Heilpädagogik für ErzieherInnen Krenz, Armin / Klein, Ferdinand (2013): Bildung durch Bindung - Frühpädagogik: inklusiv und bindungsorientiert